

Name:
Adresse:

Datum:

Vo Van Thuong
President of Viet Nam
No. 2, Hung Vuong, Ba Dinh District
Ha Noi
VIETNAM

Sehr geehrter Herr Präsident,

Berichte über die drohende Hinrichtung des Inhaftierten **Nguyen Van Chuong** beunruhigen mich sehr.

Der 40-jährige Nguyen Van Chuong wurde 2008 gemeinsam mit zwei weiteren Personen wegen angeblichen Raubüberfalls und der Ermordung eines Polizisten im Juli 2007 zum Tode verurteilt. Am 4. August 2023 erhielt seine Familie eine Aufforderung, die Übergabe seines Leichnams zu regeln. Dies lässt befürchten, dass seine Hinrichtung kurz bevorstehen könnte.

Mehrere Personen aus Nguyen Van Chuongs Dorf sollen bereit sein, auszusagen, dass sie den Verurteilten zur mutmaßlichen Tatzeit im Dorf und damit 40 Kilometer vom Tatort entfernt gesehen hatten. Zwei von ihnen, die dies bereits bezeugt hatten, berichteten, dass sie von Polizeikräften misshandelt und genötigt worden seien, ihre Aussage zurückzuziehen.

Im Zuge des Gerichtsprozesses kam es zu Unregelmäßigkeiten während der Untersuchungs-, Verfahrens- und Rechtsmittelphasen. Zeugenaussagen vor Gericht wiesen zahlreiche Widersprüche auf. Nguyen Van Chuong beklagt, er sei unter Folter zu einem „Geständnis“ gezwungen worden.

Todesurteile in Prozessen, die nicht internationalen Standards für faire Verfahren entsprechen – etwa gemäß Artikel 14 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte – sind völkerrechtswidrig. Eine Hinrichtung auf dieser Grundlage ist als willkürlich zu betrachten.

Ich ersuche Sie, das Todesurteil aufzuheben und Nguyen Van Chuong ein neues, faires Verfahren zu ermöglichen. Sollte seine Schuld nicht zweifelsfrei nachzuweisen sein, muss er freigelassen werden.

Da die Todesstrafe grausam und unmenschlich ist, appelliere ich an Sie, ein Moratorium für Hinrichtungen zu verfügen und die Todesstrafe entsprechend der weltweiten Tendenz für alle Verbrechen abzuschaffen.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:

S.E. Herrn Herrn Vu Quang Minh
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam
Elsenstraße 3
12435 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

S.E. Herrn Herrn Vu Quang Minh
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam
Eisenstraße 3
12435 Berlin

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, möchte ich den Präsidenten der Sozialistischen Republik Vietnam, im Falle des zum Tode verurteilten Gefangenen Nguyen Van Chuong um Unterstützung ersuchen. Sehr dankbar wäre ich Ihnen für Informationen über die zu Gunsten des Inhaftierten unternommenen Anstrengungen.
Hochachtungsvoll

Vo Van Thuong, President of Viet Nam
No. 2, Hung Vuong, Ba Dinh District, Ha Noi – VIETNAM

Sehr geehrter Herr Präsident,

Berichte über die drohende Hinrichtung des Inhaftierten **Nguyen Van Chuong** beunruhigen mich sehr.

Der 40-jährige Nguyen Van Chuong wurde 2008 gemeinsam mit zwei weiteren Personen wegen angeblichen Raubüberfalls und der Ermordung eines Polizisten im Juli 2007 zum Tode verurteilt. Am 4. August 2023 erhielt seine Familie eine Aufforderung, die Übergabe seines Leichnams zu regeln. Dies lässt befürchten, dass seine Hinrichtung kurz bevorstehen könnte. Mehrere Personen aus Nguyen Van Chuongs Dorf sollen bereit sein, auszusagen, dass sie den Verurteilten zur mutmaßlichen Tatzeit im Dorf und damit 40 Kilometer vom Tatort entfernt gesehen hatten. Zwei von ihnen, die dies bereits bezeugt hatten, berichteten, dass sie von Polizeikräften misshandelt und genötigt worden seien, ihre Aussage zurückzuziehen. Im Zuge des Gerichtsprozesses kam es zu Unregelmäßigkeiten während der Untersuchungs-, Verfahrens- und Rechtsmittelphasen. Zeugenaussagen vor Gericht wiesen zahlreiche Widersprüche auf. Nguyen Van Chuong beklagt, er sei unter Folter zu einem „Geständnis“ gezwungen worden.

Todesurteile in Prozessen, die nicht internationalen Standards für faire Verfahren entsprechen – etwa gemäß Artikel 14 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte – sind völkerrechtswidrig. Eine Hinrichtung auf dieser Grundlage ist als willkürlich zu betrachten. Ich ersuche Sie, das Todesurteil aufzuheben und Nguyen Van Chuong ein neues, faires Verfahren zu ermöglichen. Sollte seine Schuld nicht zweifelsfrei nachzuweisen sein, muss er freigelassen werden. Da die Todesstrafe grausam und unmenschlich ist, appelliere ich an Sie, ein Moratorium für Hinrichtungen zu verfügen und die Todesstrafe entsprechend der weltweiten Tendenz für alle Verbrechen abzuschaffen.

Mit hochachtungsvollem Gruß